Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

von dem tenken verdampt von dem
rechten angerüfft vnd vergibst im
all sein sünd vnd tett im auf dem
himelreich. Nu ker lieber herr deinen
diener all smächleich wart all spöt-
leich gepiert vnd alles vernichte
versmächleich Da rich dich leiden vnd
all mein widersachen vnmichleichn
gen dir entschuldigen Ach genut-
lösew miltichait ich peut heut dei-
nem vnschuldigen tod für die
augen des himlischen vater für
mein verschultes leben ich herr
rüff zw dir mit dem schacher: Ge-
denkch mein in deinem reich vnd ver-
damp mich nicht vmb mein missetat sunder
vergib mir all mein sünd vnd tue mi-
auf dem himlischen paradie Tharter
herr an der stund wurd du von
allen menschen gelassen dein frewt-
heten sich dein verzigen du stuend